

Orientierung im Dschungel der Komplementärmedizin

— Die Nachfrage nach „natürlicher“ Medizin in der Kinderheilkunde ist ungebrochen stark. Hier zwischen Scharlatanerie und sinnvollen Naturheilverfahren zu trennen, ist das erklärte Ziel des vorliegenden Buches.

Der Verfasser ist langjähriger Kinderarzt in eigener Praxis, war Leiter des Arbeitskreises „Komplementärmethoden“ der Deutschen Gesellschaft für Allergologie und Klinische Immunologie sowie Professor für Allergologie und Pneumologie an der Universitätskinderklinik Mainz. Neben zahlreichen Veröffentlichungen in renommierten Journalen hat er am „Weißbuch Allergie in Deutschland“ mitgearbeitet und das Buch „Naturheilverfahren in der Kinderheilkunde“ geschrieben.

Das jetzt vorliegende Werk ist die Bilanz des Autors aus jahrzehntelanger Erfahrung in wissenschaftlicher Forschung, täglicher Praxis und – nicht zu vergessen – auch persönlichem Einsatz als mehrfacher Vater und Großvater.

Inhaltlich besteht das Buch neben einer Einleitung („Was einen guten Kinderarzt ausmacht“) aus fünf Kapiteln. Sie bearbeiten das Spannungsfeld „Naturheilverfahren und klassische Medizin“ (Konkurrenten oder Partner?), beschreiben ausführlich „Natürliche Heilverfahren für Kinder“ (Was wirkt und was hilft?), stellen sodann die „Ganzheitliche Behandlung“ gesunder und kranker Kinder in der Praxis dar, erläutern vor allem auch „Placebo und Alternativen“ (d. h. Gutes von Schlechtem trennen) und vermitteln schließlich „Hilfe zur Selbsthilfe“ (Anleitung und Rezepturen).

Phytotherapie (Pflanzenheilkunde), Hydro- und Ordnungstherapie nach Kneipp sowie andere Naturheilverfahren können die klassische („Schul“-) Medizin sinnvoll ergänzen – hier zeigt der Verfasser auch deutlich auf, was Kampfbegriff und was naturwissenschaftliche Grundlage ist. Es kommen auch sinnvolle Impfungen ausführlich zur Sprache, allgemeine pädagogische Hinweise sowie Vorgehensweisen bei psychoso-

matischen oder allergischen Beschwerden bei Kindern und vieles mehr.

Insgesamt ein schönes und sehr informatives Buch. Es ist auch gut als Empfehlung für Familien geeignet, die an der Schulmedizin zweifeln, sich nach Naturheilverfahren umsehen und froh über eine kompetente Orientierung im „Dschungel der Komplementärmedizin“ sind. Es ist aus einer positiven, „humanistischen“ Haltung heraus geschrieben, mit vielen Details und großem Verständnis für die Familien, ihre Sorgen und Nöte.

Dr. Ulrich Mutschler



Walter Dorsch
Kinder – natürlich gesund. Naturheilverfahren, die wirklich helfen
Ullstein Buchverlage,
Berlin 2018
ISBN: 9783550050374
18,00 €, eBook 16,99 €

Handbuch entlang des jugendmedizinischen Alltags

— Das Fach Jugendmedizin wird zunehmend als praktisch wichtiger Bestandteil der Pädiatrie gesehen. Umso erfreulicher ist daher nun die Tatsache, dass 12 Jahre nach der ersten Auflage die neu erarbeitete und auch mit deutlich mehr Abbildungen versehene zweite Auflage erschienen ist. Der bisherige Herausgeberkreis und die Anzahl der Verfasser wurden erweitert, das Thema – nunmehr in 33 einzelnen Kapiteln aufgeteilt – deutlich aktualisiert und modernisiert. Viele Autoren sind auch als Referenten der jährlichen Weimarer Kongresse für Jugendmedizin wohl bekannt und fachlich ausgewiesen.

Großer Wert wird inhaltlich auf die Grundlagen der Kommunikation mit den Jugendlichen, die Entwicklung in der Pubertät in körperlicher und geistiger Hinsicht, psychosomatisch bedingte Erkrankungen, Essstörungen und auch insgesamt viele chronische Erkrankungen in der Pädiatrie gelegt. Darüber hinaus kommen auch die klassischen Fachbereiche wie Kinderkardiologie, Pulmologie, Epileptologie, Rheumatologie,

Orthopädie sowie Onkologie mit Hämatologie bei Adoleszenten nicht zu kurz.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Prävention wie auch die medizinische Betreuung von jungen Migranten. Das Thema „Transition“ – inzwischen schon fast eine gute Tradition – wird ebenfalls ausführlich dargestellt. Von einem der führenden Pioniere der Jugendmedizin in der Schweiz kommen wichtige Hinweise zur Ausbildung in diesem Fach. Der abschließende Serviceteil enthält auf über 20 Seiten zahlreiche Checklisten und Formularvordrucke, Adressen von Netzwerken und Selbsthilfegruppen sowie wichtige Internetadressen. Sehr hilfreich ist der Verweis auf spezielle US-amerikanische und britische Textquellen zur Adoleszenz. Auch das Stichwortverzeichnis ist recht ausführlich gehalten.

Das Buch ist – dem Querschnittfach „Jugendmedizin“ entsprechend – recht klug aufgebaut. Leseaufwand und Erkenntnisgewinn stehen in einem vorbildlichen Verhältnis. Insofern geht auch der Preis für die gut 400 Seiten in Ordnung. Mit für den klini-

schen Alltag wichtigen Beispielen, Problemstellungen und Algorithmen (leider fälschlicherweise als „Algorithmus“ titliert) ist ein Spitzenplatz in Verständlichkeit und praktischem Nutzwert erreicht. Das Buch belästigt seine Leser nicht mit überflüssigem Ballast, es wirkt überzeugend und bewegt sich thematisch immer am jugendmedizinischen Alltag entlang. Es ist so für alle Kinder- und Jugendärzte wie auch für allgemeinmedizinisch tätige Kollegen ein großer Gewinn. Darüber hinaus werden auch Pädagogen und Psychologen aus den spezifischen Kapiteln viele nützliche Informationen schöpfen.

Dr. Ulrich Mutschler



Bernhard Stier, Nikolaus Weissenrieder, Karl Otfried Schwab
Jugendmedizin
Springer Medizin,
Berlin, Heidelberg 2018
ISBN: 9783662527832
59,99 €, eBook 46,99 €